
Es gilt das gesprochene Wort:

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

schon wieder ist ein Jahr vorbei. Wir beschließen heute den letzten Haushaltsplan in dieser Legislaturperiode. Jahre in den wir uns mit vielen Themen beschäftigt haben und noch einige vor uns liegen, bis am 11. September 2016 die nächsten Kommunalwahlen stattfinden werden.

Ein kurzer Rückblick auf das laufenden Jahr 2015. Die größte Investition, die wir dieses Jahr tätigen mussten, war die Sanierung der Brücke in Erbsen, die uns rund 540.000.00 kostete. Sie wurde am 21.11.15 mit einen kleinen Fest eröffnet wurde. Sie darf jetzt wieder mit 30 t Traglast befahren werden. Der Steinweg in Lödingsen wurde ausgebaut. Ein neues Winterfahrzeug für den Bauhof musste beschafft werden. Erstmals wurden Zuschüsse für "Jung kauft Alt" auf Initiative der CDU ausgezahlt. PAC- Prävention als Chance ging an den Start. Auch dafür hat sich die CDU Fraktion maßgeblich stark gemacht. Für die Feuerwehr wurde eine ELW beschafft nur um einige Maßnahmen zu erwähnen.

Ein ebenfalls großes Thema was uns beschäftigt, obwohl wir keinen direkten Einfluss haben, weil die Zuständigkeit beim Land Niedersachsen liegen, ist die Unterkunft der Flüchtlinge in der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule, die uns Ende August überrollte. Viele ehrenamtliche Helfer waren vor Ort und haben den ASB unterstützt. Es wurden Spenden gesammelt, sortiert und ausgegeben. Neue Arbeitsplätze sind entstanden. Die Bemühungen der Ehrenamtlichen eine sofortige Integration zu organisieren war und ist groß. Es wurde direkt Deutschunterricht und vieles mehr angeboten. Ein großer Dank an allen ehrenamtlichen Helfern für ihr Engagement.

Der Flächennutzungsplan für die Windkraft beschäftigt uns weiterhin noch. Die Eingaben liegen uns vor und werden zur Zeit vom Büro Lange und Puche aufbereitet, damit wir Anfang nächsten Jahres die Abwägung vornehmen können. Nach Ansicht der CDU, sollte der amtierende Rat, der sich seit Beginn dieser Legislaturperiode, intensiv mit diesen Thema auseinander gesetzt hat. Das Für und Wider mit der BI und den Bürgern diskutiert hat, zu einem Abschluss bringen.

Nachdem uns in der letzten Ratssitzung der Entwurf des Haushaltes vorgestellt wurde, gingen wir in die Haushaltsberatungen mit einen

Defizit im Finanzhaushalt in Höhe von 731.700 € und einen Defizit im Ergebnishaushalt in Höhe von 699.700 €.

Im Laufe der Haushaltsberatungen konnte das Defizit im Finanzhaushalt auf 378.200 € reduziert werden, aber der Ergebnishaushalt wird mit einen Defizit von 862.800,00 € abschließen.

Woran liegt das? Einmal, dass vermutet wird, dass die Schlüsselzuweisungen für 2016 nochmal geringer ausfallen werden als im Haushaltsjahr 2014/2015.

Auf Antrag der CDU hat die Verwaltung dieses Jahr mit der Erarbeitung eines Instandhaltungsplanes für alle öffentlichen Einrichtungen und Gebäude begonnen. Insgesamt müssen 40 Gebäude überprüft werden. Bei 9 Gebäuden wurde bereits eine Analyse vorgenommen und für die Beseitigung der gravierendsten Mängel, Mittel im Haushalt 2016 bereitgestellt. Durch die Analysen, haben wir jetzt die Möglichkeit, die Maßnahmen in drei Projekten auf 3 Jahre aufzuteilen. Eine Chance sich mehreren Liegenschaften anzunehmen, wie auch im Haushaltsplan 2016 mit der Sporthalle in Güntersen, Feuerwehrgerätehaus Erbsen und Angerstraße 12 begonnen werden soll.

Zusätzlich haben wir für die baulichen Anlagen im DGH Wibbecke 5.400 €, für das DGH Eberhausen 10.000 €, für die Außenfassade der Friedhofskapelle Barterode 2.600 €, für den Friedhofszaun 7.300 €, Flachdachsanierung Feuerwehr Güntersen 5.000 €, Verkehrssicherungspflicht Bäume 6.000 € eingestellt. Maßnahmen, die nicht aufschiebbar sind.

Durch die vorzeitige Tilgung des Darlehns eines verbundenen Unternehmens, konnten wir zwar das Defizit im Finanzhaushalt ausgleichen, mussten aber die geplanten Zinserträge um 29.100€ korrigieren.

In 2016 sind folgende Investitionen vorgesehen:

Ausbau Lechtmer Straße	211.200€
Fließgewässer Schwülme	39.600 €
Sporthalle Güntersen (Gesamt 85.000)	30.000 €
Feuerwehr Helme/Digitale Endgeräte	25.000 €
Feuerwehrgerätehaus Erbsen (Gesamt 45.000)	18.000 €
Investitionszuschüsse "Jung kauf Alt"	15.000 €

Auch dieses Jahr konnten wir nicht alle Anträge berücksichtigen. Aufgrund der uns noch nicht bekannten Maßnahmen zum Ausbau der Grundschule zur Ganztagschule vorliegen, haben wir den Antrag zur Sanierung des Schulhofes zum jetzigen Zeitpunkt abgelehnt.

Auch der Antrag des Kindergarten Kunterbunt zusätzlich 20 Wochenstunden zur Erhöhung des Personalbedarfes haben wir abgelehnt. Die aktuellen Kindergartenbeiträge geben uns hier kein Handlungsspielraum. Der Anteil zum Kindergartenbeitrag der Eltern liegt zur Zeit bei 12%. Ich bin kein Freund des RPA, aber hier stimme ich ihm zu. Wir müssen uns in 2016 mit den Kindergartenbeiträge befassen. Die steigenden Personalkosten aufgrund Tarifabschlüsse und steigende Betriebskosten zwingen uns zu handeln. Die Verantwortung hierfür, sollte der amtierende Rat übernehmen.

Das gleiche gilt für den Antrag des Kirchenkreisamtes für den St. Martini Kindergarten für eine anteilige Finanzierung einer Küchenhilfskraft.

Aufgrund der aktuellen Haushaltslage können wir den Antrag des Seniorenbeirates auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses von 500 € auf 1000 € nicht gewähren. Der Seniorenbeirat leistet für den Flecken Adelebsen sehr gute Arbeit und engagiert sich in vielen Projekten. Wir würden uns wünschen, frühzeitig in die Planungen mit einbezogen zu werden, um spätere Missverständnisse oder Enttäuschungen vermeiden zu können.

Den Wunsch, wie im letzten Jahr angekündigt, ihnen einen ausgeglichenen Haushalt zu präsentieren, ist uns nicht gelungen. Notwendige Investitionen können nicht weiter ausgesessen werden. Aus diesen Grund werden wir diesem Haushalt zustimmen.

Sollte es dem neuen Rat im nächsten Jahr nicht gelingen, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, wird sich der neue Rat mit einen Haushaltskonsolidierungsplan auseinandersetzen müssen. Aus diesen Grund sollte sich der alte Rat, mit den freiwilligen Leistungen auseinandersetzen und einen Arbeitsgruppe bilden, um ggf. Vorschläge zur Einsparung vorzubereiten.

Zum Abschluss erlauben Sie mir noch eine Anmerkung zum

Kreishaushalt. Wir freuen uns, dass der Antrag der CDU-Kreistagsfraktion Gehör gefunden hat und Mittel für die Sanierung des Hubbodens der Schwimmhalle zur Verfügung gestellt werden. Außerdem freuen wir uns darüber, dass sich auch durch Einbringung des DLRG's vor Ort, die Schwimmhalle unter der Feder des Landkreises weitergeführt werden soll.

Weniger erfreulich ist, dass sich die Haushalte der kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Samtgemeinden in 2016 nicht in gleichem Maße positiv, wie der des Landkreises Göttingen entwickeln. So wurde in der Arbeitsgemeinschaft der Kämmerer ... aufgezeigt, dass es vielerorts sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt für das kommende Jahr keine ausreichende Finanzausstattung gibt, so die Stellungnahme des Kreisverbandes des Städte- und Gemeindebundes. Weiter heißt es unter Bezugnahme auf die seit der Haushaltseinbringung infolge hoher Steuereinnahmen des Landes nochmals verbesserten Schlüsselzuweisungen, die den Punktwert der Kreisumlage der Kommunen verbessern: „ Da diese für den Landkreis Göttingen nunmehr zusätzliche Einzahlungen und Erträge in Höhe von 3,5 Mio. Euro bedeuten – davon allein 3,0 Mio. Euro mehr bei der Kreisumlage - bittet der Kreisverband im Namen seiner Städte, Gemeinden und Samtgemeinden um Fortführung des Investitionshilfeprogrammes LunLaR (Landkreis unterstützt Investitionen im ländlichen Raum) für 2016.“ Diesen Wunsch schließen wir uns an, vor allem wenn man in der gestrigen Zeitung lesen muss, das der Kreis einen ausgeglichenen Etatplan für 2016 schafft. Auf den Buchungstrick, wollen wir jetzt nicht näher eingehen.

Wir bedanken uns bei der Mehrheitsgruppe für einen fairen Austausch in den Ausschüssen und Sitzungen. Danke an alle Mitarbeiter der Verwaltung, die uns immer mit ihrem Fachwissen zur Seite standen und wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.